

Das Moerser Zeitarbeitsunternehmen TIMEKO hat einen Tarifvertrag mit der IG Metall abgeschlossen

„Bis zu vier Tage mehr Urlaub“

MOERS (cku). Das Moerser Zeitarbeitsunternehmen TIMEKO Personalienleistungen hat einen Haustarifvertrag mit der IG Metall abgeschlossen. „Wir waren daran interessiert, weil wir auch vorher nicht anders gearbeitet haben“, sagt Athanasios Kokkiris, Disponent des Unter-

nehmens. Für die Arbeitnehmer ergäben sich Vorteile wie höhere Eingangsstufensätze und geregeltere Weihnachts- und Urlaubsgeld. „Wir wollten eine Tarifstruktur erreichen, die den Beschäftigten – das sind in diesem Fall vor allem Facharbeiter – gerecht wird“, sagt Ulrich Marschner,

Erster Bevollmächtigter der IG Metall, Verwaltungsstelle Dinslaken. Es sei gelungen, zum Teil deutlich bessere Regelungen zu treffen, als dies etwa in den Tarifverträgen zwischen dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und den Arbeitgeberverbänden der Zeitarbeit der Fall sei.

Leih eine Zeitarbeitsfirma einen Angestellten an ein Unternehmen aus, müsste dieser genauso bezahlt werden wie die Festangestellten des ausleihenden Unternehmens.

Mit dem Tarifvertrag gelten stattdessen die Konditionen der Zeitarbeitsfirma. Vorteil für die Firma: Sie hat eine größere Planungssicherheit. Für die Beschäftigten von TIMEKO

Mehr Planungssicherheit

Zudem betonte er, dass sich die Moerser Firma schon früh zu einem Haustarifvertrag entschlossen habe.

„Nach meinem Kenntnisstand ist das der erste Vertrag einer Zeitarbeitsfirma in NRW, der nach der Gesetzesänderung mit der IG Metall geschlossen wurde“, so Marschner. „Erst ab dem

1. Januar 2004 ist nach neuer Regelung ein solcher Vertrag nötig. Gibt es keinen, haben die Arbeitnehmer das Recht, zu den Bedingungen anderer Firmen zu arbeiten.“ Das bedeutet:



TIMEKO-Inhaberin Petra Kokkiris mit Geschäftsführer Bernhard Stamm (links) und Niederlassungsleiter Holger Tschauder.
RP-Foto: Krebs